

Mission der Boten

Wahrer Gottesdienst

Auszug aus Unterweisung 8 (21-24)

Göttliche Offenbarungen - Mexiko

1866-1950

21. Ich will, dass ihr morgen, wenn ihr Mich in dieser Form nicht mehr hört, Meinem Vorbild nachlebt und als Meister der Menschheit zurückbleibt. Wer werden jene sein, die sich aufmachen, um die Menschen zu retten, wenn diese sich inmitten des Chaos befinden? Wer wird Mich in der Dritten Zeit vertreten und Zeugnis von Mir ablegen? Wer werden die sein, die das Vordringen der Elemente der Zerstörung aufhalten, wenn sie in der Welt losbrechen? Wer wird Meinen Aposteln nacheifern und Meine Lehre verbreiten? — Ihr seid es, die Ich mit Meinem Wort, mit Gaben der Heilung und der Stärke vorbereite, damit ihr Ärzte, Sendboten und Tröster seid, denn die Menschheit wird vor und nach Meinem Weggange sehr weinen. Die kommenden Zeiten werden die bittersten Hefen des Kelches anbieten, und in jenen Tagen wird Mein Geist in jedem Verstand Schwingungen hervorrufen, die alle Geschöpfe erleuchten, um die herrschende Verwirrung zu beseitigen. In jener Zeit wird das Leid alle Geister vereinen, und diese werden das Licht und den Weg suchen, der zu Mir führt.

22. Werdet ihr Meinen Willen befolgen, um die zu führen, die auf der Suche nach Mir herbeikommen? — Ihr sagt Mir, dass dies euer Vorsatz ist, und bittet Mich um Beistand, um alle Hindernisse zu überwinden, die sich euch in den Weg stellen. Ja, Meine Kinder, Ich habe euch gesagt, dass Ich bereit bin, euch beizustehen, denn ohne diese Kraft könntet ihr nichts tun. Ihr seid schwach, arm und unwissend, doch Ich mache euch zu Erben eines Reiches von wahrer Grösse, und nichts werde Ich in Meiner geheimen Schatzkammer zurückbehalten; alles, was euch als Meinen Kindern gehört, werde Ich euch geben, und Ich beauftrage euch, diesen Reichtum unter euren Geschwistern zu verteilen.

23. Ich spreche zu euch von Zusammenschluss, von Harmonie und Verständnis, weil Ich will, dass das Haus Israel Arche der Rettung, Quelle des Friedens und des Trostes sei für alle erschöpften Wanderer. Ich habe euch die Starken genannt, und dies werdet ihr sein durch die Macht der Tugenden, die Ich in euch gelegt habe. Denkt daran, dass Ich in allen euren Kämpfen vor euch hergehe und euch Meine Spur hinterlasse. Begreift, dass in eurem Geiste weder Friede noch Freude sein kann, solange ihr nicht einig seid. Ich will euch frei von allem Leiden sehen, denn schon seid ihr dem Ende eurer Sühneleistung nahe, steht ihr vor den Toren des Verheissenen Landes, in das ihr siegreich und heil gelangen werdet, weil dies Mein Wille ist.

24. Ich will nicht, dass ihr durch Mein Wort fanatisch werdet oder dass ihr einem neuen Götzendienst Gestalt gebt. Ich verlange nicht das Opfer eures Lebens, noch dass ihr die Blumen und die Früchte eurer Gärten darbringt, denn sie sind Mein Werk, und ihr habt kein Verdienst, wenn ihr sie Mir gebt. Es ist nicht Mein Wille, dass ihr mit euren eigenen Händen Bilder herstellt und sie hernach anbetet, noch dass ihr voller Eitelkeit und Hochmut einen zweiten Turm von Babel baut. Was Ich als Gabe von euch sehnlichst wünsche, ist ein Heiligtum, das bis zu Mir emporreicht, gebildet aus euren Werken der Liebe, aus Gebeten und Worten, die euren Herzen entspringen, und die ihr in Meinem Namen den nach Wahrheit hungernden Geistern zuteil werden lasst. Dies ist der "Gottesdienst", den Ich von euch verlange.